

reformierte kirche maschwanden



Homepage: www.kirche-maschwanden.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. August

10.00 Uhr Gottesdienst «Kunst und Religion – zwei befreundete Seelen» in Maschwanden mit Pfrn. C. Mehl, Musik: Marianne Rutscho; anschliessend Vernissage im Pfarrhaus mit Bildern von Rebekka Sigg

Sonntag, 29. August

17.00 Uhr Abendmusik in Maschwanden mit Marianne Rutscho

Sonntag, 05. September

10.00 Uhr Gottesdienst in Mettmensjetten mit Pfr. A. Fritz

Sonntag, 12. September

11.00 Uhr Fiire mit de Chliine in Maschwanden mit dem Fiire-Team, Musik: Marianne Rutscho, anschliessend Spaghettiplausch

Sonntag, 12. September

19.30 Uhr Abendgottesdienst in Mettmensjetten mit Pfr. A. Fritz
Musik: Marina Wehrli

Sonntag, 19. September

10.00 Uhr Gottesdienst zum Bettag in Maschwanden mit Pfrn. C. Mehl, mit Abendmahl, Musik: Marianne Rutscho

Sonntag, 19. September

17.00 Uhr Juki-Gottesdienst in Mettmensjetten mit Pfr. A. Fritz

Sonntag, 26. September

10.00 Uhr Gottesdienst in Mettmensjetten mit Pfr. A. Fritz

Sonntag, 26. September

19.00 Uhr Abendmusik in Maschwanden mit Marianne Rutscho

Sonntag, 3 Oktober

10.00 Uhr Ökumenischer Chilbigottesdienst in Maschwanden

mit Pfr. C. Mehl und Pfr. A. Saporiti, Vorstellen der Konfirmanden, Musik: Marianne Rutscho

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 12. September, 11.00 Uhr, Fiire mit de Chliine – Gottesdienst in Maschwanden, mit dem Fiire-Team, anschliessend Spaghettiplausch; Musik: Marianne Rutscho, anschliessend Spaghettiplausch

Minichile und 3. / 4. Klassunti gemeinsam

Eltern werden informiert

Juki

Jugendgottesdienste für Jugendliche 6./7. Klasse, Pfarrteam Fritz, Maurer und Mehl

Nächster Termin

Sonntag, 19. September, 17.00 Uhr in Mettmensjetten mit Pfr. A. Fritz

Senioren

Die SeniorInnen werden persönlich informiert

Erzählcafé



Freitag, 24. September in Maschwanden

Konfirmanden

Seit August hat Maschwanden wieder 3 Konfirmanden

Marvin Gillmann
Luis Satow
Lukas Bachmann

Nächster Termin:

Freitag, 24. September, 18.00 Uhr in Kappel a. A. mit Pfr. i. Monz und Pfr. C. Werbter

Neues aus dem Pfarramt

Ab 1. September werde ich noch zusätzlich zu Maschwanden in Ottenbach als Pfarrvertretung (30%) tätig sein. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrerin Elisabeth Armington und dem Kirchenteam Ottenbach.

Religionspädagogisches Gesamtkonzept (RPG)

Kinder brauchen Wurzeln und Flügel. Auch im Glauben brauchen sie Beheimatung und Begleitung. Das RPG ermöglicht, dass Kinder und Jugendliche im reformierten Glauben aufwachsen. Es unterstützt sie bei ihren Aufbrüchen zu mündigem Glauben und verantwortlichem Leben. Das Standbein des RPG sind fünf verbindliche Angebote von der zweiten bis zur neunten Klasse. Dieser Kirchenlernpfad führt zur Konfirmation. Bitte informieren Sie sich dazu auf unserer homepage (www.kirche-maschwanden.ch). Bei Fragen dazu scheuen Sie sich nicht, sich bei Pfarrerin Claudia Mehl oder der Kirchengemeinde zu melden.

Bitte besuchen Sie auch unsere Internet-Seite.

www.kirche-maschwanden.ch

oder regional

www.ref-saeuliamt.ch

oder

www.ref-knonaueramt.ch

die Internetseite für die neue Kirchengemeinde ist noch im Aufbau – aber jetzt schon gefüttert mit vielen Informationen

Autorinnenlesung mit Pfarrerin Claudia Mehl

Pfarrerin Claudia Mehl liest aus ihrem neuen Buch «Würde, Liebe und Moral – Liebe als Schlüsselement für moralisch motiviertes Handeln».

Lesungen:

Donnerstag den 16. September um 19:30 Uhr in der Bibliothek in Machwanden

Donnerstag, 7. Oktober um 19.30 Uhr im ZwingliSaal im Kloster Kappel

Bei Interesse biete ich gerne Gesprächsabende zum Buch an!



Wie hängen Würde und Moral zusammen? Was hat Liebe mit Moral zu tun? Wer auf den Zeitgeist hört, kommt zum Schluss, dass die Moral zu sauer, die Liebe zu süß und die Würde zu steif ist. Wer dieses Buch gelesen hat, wird merken, dass das zu kurz greift. Weil die Liebe, die aufmerksam schaut, eine Moral entdeckt, die mehr sein will als Pflicht und eine Würde aufruft, die mehr ist als ein Recht. Auf diese Spur leitet das Buch. Es lohnt sich, ihr zu folgen.

Prof. Ralph Kunz, Universität Zürich

Liebe und Moral gelten häufig als Gegensätze. Claudia Mehls lesenswertes Buch bricht falsche Alternativen auf und hilft zu verstehen, wie das seltsame Phänomen, das wir „Moral“ nennen, im Leben drin liegt. Ein schönes Beispiel für ethisches Nachdenken, das Phänomene nicht zurechtbiegt, sondern geduldig erschliesst.

Dr. Christoph Ammann, Pfarrer in Zürich

Kant wollte die Moral auf die Vernunft gründen. Zu flüchtig, fand er, seien unsere Neigungen, als dass man sich in dieser Hinsicht auf sie verlassen könnte. Nicht wenige Philosophinnen und Philosophen sind heute allerdings der Ansicht, dass wir dem Phänomen der Moral nur gerecht werden, wenn wir das Geflecht der Beziehungen, in die sie eingebettet ist, und die damit verbundenen Emotionen verstehen und berücksichtigen. An ihre Überlegungen knüpft Claudia Mehl an. Sie beleuchtet den im Zentrum der christlichen Ethik stehenden Begriff der Liebe und fragt danach, was es mit dem heute immer wieder beschworenen Begriff der Menschenwürde auf sich hat.

Dr. Stefan Grotefeld, Kirchenratsschreiber, Reformierte Landeskirche Zürich

Ref. Pfarramt (50%):

Claudia Mehl, Dorfstrasse 46,
8933 Maschwanden.

claudia.mehl@kirche-maschwanden.ch
Tel. 044 767 09 78

Kirchenpflegepräsidentin:

Vreni Bär, Hinterdorfstrasse 5,
8933 Maschwanden,

vreni.baer@kirche-maschwanden.ch
Tel. 044 767 11 36

Ref. Pfarramt Ottenbach (30%):

Pfarrerin Claudia Mehl, Jonenstrasse 6, 8913 Ottenbach

SchöpfungsZeit

Der 1. September gilt bei der Orthodoxen Kirche und der Römisch-katholischen Kirche als der Tag der Schöpfung, Der 4. Oktober ist der Geburtstag des Franz des Assisi. Zwischen diesen beiden Tagen liegt die Schöpfungszeit – sie schliesst das Erntedankfest und den Betttag mit ein. Das Motto der diesjährigen SchöpfungsZeit ist «Wasser».

Eine kleine Geschichte zum Wasser

Was wir vom Wasser lernen können

Ein Weiser im alten China wurde von seinen Schülern gefragt:

“Du stehst nun schon so lange vor diesem Fluss und schaust ins Wasser. Was siehst du denn da?”

Der Weise schwieg. Er wandte seinen Blick nicht ab von dem unablässig strömenden Wasser. Schließlich sprach er:

“Das Wasser lehrt uns, wie wir leben sollen. Wohin es fließt, bringt es Leben und teilt sich aus an alle, die seiner bedürfen. Es ist **gütig und freigiebig**.”

Die Unebenheiten des Geländes versteht es auszugleichen: Es ist **gerecht**.

Ohne zu zögern in seinen Lauf, stürzt es sich über Steilwände in die Tiefe. Es ist **mutig**.

Seine Oberfläche ist glatt und ebenmäßig, aber es kann verborgene Tiefen bilden. Es ist **weise**.

Felsen, die ihm im Lauf entgegenstehen, umfließt es. Es ist **verträglich**.

Aber seine Kraft ist Tag und Nacht am Werk, das Hindernis zu beseitigen.

Es ist ausdauernd. Wie viele Windungen es auch auf sich nehmen muss, niemals verliert es die Richtung zu seinem ewigen Ziel, dem Meer, aus dem Auge. Es ist **zielbewusst**.

Und sooft es auch verunreinigt wird, bemüht es sich doch unablässig, wieder rein zu werden. Es **hat die Kraft, sich immer wieder zu erneuern**.

Das alles”, sagte der Weise, “ist es, warum ich auf das Wasser schaue. Es **lehrt mich das rechte Leben!**”

